

Zwei Kleeblätter in modernem Gewand

Entwurf einer Hildesheimer Studentin soll Sarstedt künftig als Logo in allen Bereichen repräsentieren

Sarstedt (hr) Eine Studentin der Hildesheimer Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) hat erfolgreich Auftrieb genommen, um in Sarstedt für viele Jahre Spuren zu hinterlassen. Cira Engländer hat für die Stadt ein neues Logo entworfen. Das soll künftig nicht nur Briefe und Veröffentlichungen des Rathauses zieren, sondern ein verbindendes Element für alle Lebensbereiche in der Stadt werden. Bürgermeister Karl-Heinz Wondratschek rief alle Verbände, Vereine, Geschäfte und Firmen auf, das sogenannte Logo als Zeichen einer gemeinsamen Identität ebenfalls zu nutzen.

Darf die Bezeichnung zu groß – schließlich soll bei der Auswahl der Siegerwerke schon eine vorläufige Mischung von Menschen aus ganz unterschiedlichen Bereichen im Rathaus mit ein Tisch. Vertreter waren die Verwaltung, die Betriebsräte, der Stadtwohngeseverein, die GfH, die Kulturgemeinschaft, der TJK und die TSV als größte Sportvereine sowie Waidmann und GEA Einfluss als große Unternehmen, die den Namen Sarstedt traditionell häufig mit dem Logo von der Innere in die weite Welt oder zumindest die weite Umgebung tragen.

Das Kleblatt als Stadtwappen ist mit dem Logo nicht abgleichbar – schließlich ist das Wappen in der Hauptsetzung der Stadt bereits verändert. Das neue Zeichen soll mit seinen warmen Farben eine wichtige einseitige Ergänzung sein, in der das dreiblättrige Kleblatt aufgezogen und modernisiert wird.

Der Kleblattchen in mehreren der sogenannten neuen Entwürfe verschiedener Studenten auf, von denen vier in die Endrunde kamen und des oben genannten Entschieden präsentiert wurden. Auch Cira Engländer war ziemlich schnell hier: „Das Kleblatt durfte in dem Entwurf nicht fehlen.“ Das sah auch HAWK-Professorin Dominika Reize so, die mit dem Designer-Netzwerk aus Sarstedt an dem Thema arbeitete.

Im Siegerentwurf ist das Kleblatt zum eigentlichen Grund, auf dem stehen. Seine aber auch einen, sichlichlichen. Die

zwei Blätter stehen für die Sarstedter Ortschaft, allerdings verbunden durch eine kleine Linie, die Innere, die auch als Wert in Unkenntnis aufweist. In verschiedenen Farben können das Logo künftig Broschüren und Faltblätter zu verschiedenen Sarstedter Einrichtungen zieren, ist eine Idee der Studentin klar, wenn es um das Innenleben geht, sehr grün, wenn Radfahren durch die Natur besprochen werden. Wie es sich um Marketing-Objekten wie Tassen oder Tassen machen würde, konnte sich die rund 20-köpfige Jury anhand von Computer-Simulationen vorstellen.

Die Suche nach einem städtischen Logo für Sarstedt hatte Karl-Heinz Forster als Vorsitzender der Stadtmarketing-Vereine angestoßen. „Das die HAWK sich gerade in einem Seminar mit dem Thema beschäftigt hat, war ein Glücksfall für wir“, sagt er. Für insgesamt 1000 Euro Prämie für die drei besten Entwürfe habe die Stadt professionelle Ergänzungen erhalten. Neben Sarstedt erhalten auch Elm und Osterberg bei Kassel das Know-how der Profis und ihrer Seminargruppen.

Die Studentin hatte sich zunächst intensiv auf die praktische Arbeit an dem Kleblatt vorbereitet. Sie nutzte Logos anderer Kommunen unter der Lupe, luden sich von Stadtwappenbegriffen. Bevor die Wahl für die Stadt erging, studierte sie aktuelles Werbematerial über Sarstedt und machte sich Gedanken über die Stärken und Schwächen der Stadt, die sie möglichst ausgeprägter auf ein städtisches, einheitliches und einprägsames Logo reduzieren sollten.

Formal muss nach Oberen nach der Verwendungszwecken des neuen Zeichenentwurfes auszuweisen – durch die alle Funktionen mit der Auswahlrunde gehörten, und diese von großer Einigkeit geprägt war. Ist bei dem Termin kein Kurzwort mehr zu erwarten, so hat die Studentin aus GfH einen kleinen Platz in der Stadtwappen so gut wie sicher Sarstedt, würde sie bis vier Jahren selbst nur vom Logo-feldern – die von der unteren der Logo-feldern bald viele Menschen kennen, die identifiziert mit Sarstedt zu tun haben.



Sarstedt

Die Stadt an der Innerste



Die Studentin Cira Engländer (Mitte) hat den Wettbewerb gewonnen, um der die Stadt Sarstedt ein neues einheitliches Logo zu geben. Sie präsentieren hier (v.l.) Karl-Heinz Forster von Stadtmarketingverein, HAWK-Professorin Dominika Reize, Bürgermeister Karl-Heinz Wondratschek und stellvertretender Stadtpräsidenten. Die drei Ergänzungen erhalten insgesamt 1000 Euro Prämie.